

Streik-Info

Donnerstag, 11. Mai 2006, 60. Streiktag
www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD

Wir im Landtag

Gestern besuchte eine Delegation der Streikenden die Sitzung des Landtagsausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Auf der Tagesordnung standen u.a. die finanzielle Situation der Uni-Kliniken und die Auswirkungen des Streiks.

Positiv fielen die Fachkenntnisse auf Seiten von SPD und Grünen auf. Für beide Parteien ist es ein Skandal, dass die Landesregierung Verhandlungen mit ver.di blockiert und gleichzeitig mit dem Marburger Bund Verhandlungen geführt werden. In diesem Verhalten sehen die Oppositionsparteien einen klaren Angriff auf die Tarifautonomie. Auch auf die tariflose Situation

der Uni-Kliniken wiesen die Parteien hin.

Die CDU-Abgeordneten einschließlich Sozialminister Laumann wiederholten die altbekannten Argumente, dass nur die TdL Tarifpartner für die selbstständigen Kliniken sei.

Höhepunkt der Sitzung war der Auftritt des CDU-Abgeordneten Henke. Der ist zweiter Bundesvorsitzender des Marburger Bundes, also selbst Tarifpartei.

Er stellte sich entrüstet hin und behauptete, das Thema überhaupt anzusprechen und die Frage zu stellen, warum Ärzte anders behandelt würden als Nicht-Ärzte, sei ein Angriff auf die

Tarifautonomie und würde überhaupt nicht in den Ausschuss gehören.

Aber auch die Abgeordneten der CDU mussten schließlich zugeben, dass es Zeit für Verhandlungen ist.

Unwiderrspochen blieb der Vorwurf von SPD und Grünen, dass kein Mitglied der Landesregierung sich in der Öffentlichkeit für Tarifverhandlungen ausgesprochen hat.



Münster - Fest der Ballone

Ein anstrengender und langer Tag war die Soli-Fahrt nach Münster.

Rund 1.000 Streikende aus den sechs Kliniken waren zur Kundgebungen in der Altstadt von Münster angereist. Es war sehr heiß und ein langer, erschöpfender Weg bis zur

Kundgebung.

Dort zeigten neben den Rednern Klaus der Geiger und der ver.di-Gefangenenchor erneut ihre Solidarität.

Vor der Uni gingen rund 400 schwarze Luftballons in die Luft, als Zeichen verfehlter Tarifpolitik der Arbeitgeber.



Morgen: 10.30 Uhr
Kabarett im Streik-Zelt

Volker Pispers, bekannt aus zahlreichen Fernsehauftritten solidarisiert sich mit uns und liefert eine Kostprobe seines Könnens.

Sonntag: Berlin
Parteitag der SPD

Auch in Berlin findet anlässlich des SPD-Parteitages eine Kundgebung von DGB und seinen Gewerkschaften statt. Diese wird organisiert von den näher an Berlin liegenden Ländern. Eine gemeinsame Anreise ist nicht vorgesehen.

**www.
NachDenkSeiten.de**

Ganz offen erlebt der Neoliberalismus eine Hochkonjunktur. Jeder ist für sich selbst verantwortlich, Solidarität ade. Ein wenig Schwund ist immer. Wer an den, (Schein-) argumenten und Parolen zweifelt und die kritische Auseinandersetzung sucht, findet sie im Internet: [www. NachDenkSeiten.de](http://www.NachDenkSeiten.de)
Hier bündeln Albrecht Müller und Wolfgang Lieb schlagkräftige Argumente gegen neoliberale Stimmungsmache und Politik.

Müller war von 1973 bis 1983 Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt. Lieb zeitweise dessen Mitarbeiter.

Samstag: Köln
60 Jahre CDA - wir feiern mit

Die Arbeitnehmerorganisation der CDU feiert an diesem Samstag ihr 60jähriges Bestehen. Mit Sicherheit wird dort hochrangige Prominenz der Unionspartei erscheinen. Unter ihnen möglicherweise auch der ein oder andere Ministerpräsident, der für die bisherige Blockade der Tarifverhandlungen verantwortlich ist.

Pikant an der Veranstaltung: Nordrhein-Westfalens Sozialminister Laumann ist Vorsitzender der CDA. Bisher konnten wir jedoch nicht feststellen, dass er auf seinen Kollegen Linssen den notwendigen Einfluss zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Klinikleitung gemacht hat. Herr Laumann wird sich entscheiden müssen auf welcher Seite er steht: Steht er auf der Seite der Arbeitnehmer, von denen auch viele CDA Mitglieder sind, oder steht er auf der Seite des Finanzministers?

Wir fahren nach Köln und feiern mit. Das werden auch Kolleginnen und Kollegen aus den Industriegewerkschaften. Die entsprechende Kundgebung wird möglichst in der Nähe des Veranstaltungsgeländes der CDA, im Rheinauhafen, sein.

Abfahrt: 9:30 Uhr, Hauptbahnhof
Kundgebung: 11.00 - ca. 12.30 Uhr, "Deutzer Werft"
- Eröffnung Dr. Wolfgang Uellenberg-van-Dawen, Vorsitzender DGB-Region Köln-Leverkusen-Erft-Berg
- Rede Michael Sommer, DGB-Vorsitzender
- Frank Bsirske, ver.di-Vorsitzender
- Schlusswort Guntram Schneider, DGB-Vorsitzender NRW

Wir rufen alle Beschäftigten der Uni-Klinik zu Teilnahme and der Kundgebung auf.

Wer mitfahren will und kann, trage sich bitte in die Liste im Streik-Zelt ein.